

173 Corso Vittorio Emanuele

Rom

28. Nov. 95

Mein lieber, verehrter Freund!

Ich vermute Sie von sich  
 längere Zeit aus der Riviera  
 zu sein, daß mir Ihre Reise  
 in Installation Sie abgesehen  
 hat, mir ein Lebenszeichen zu  
 geben u. daß Sie mit Ihrer Familie  
 seit 2 Wochen Ihre liebe Frau  
 mit, mit besser geht. Ich bin noch  
 seit längerer Zeit in London und  
 nun wegen Krankheit & geschäftl.  
 Verpflichtungen bereits an.  
 Dem Winter gehen ich mir &  
 meiner Kunst nun wenig an,  
 vorwärts ich sehr leide. Ich von  
 flüchtigem Gede ich davon sehr  
 so ich also nicht davon zu werden.

Herrn Sie wissen sehr wohl mit einem  
alten Mütter & Tochter, unserer  
besonderen Namen genannt: Julie und  
Krank. Nimmend sehr vielen  
Müll. Ihre Sorge spricht sich  
von der Gesundheit. Dieser sehr  
ausgesprochen Weggang setzt sie  
in den letzten Jahren mit ihrer  
mir befreundeten Schriftsteller  
Richard Voss, der aber leider  
morgen Ruhe wieder verläßt.  
Gottselig können Sie in fünf  
Jahr Ihre verschiedenen Pläne aus-  
führen: können wir ganz  
gegnung sein an, damit wir  
viel von unserem Leben &  
mit unserem arbeiten können.  
Bitte geben Sie mir gelegentlich  
Nachrichten: denn Sie mit  
Ihrer Gattin herzlich begrüßt  
von Ihnen,  
Ihrer Freund

A. v. Fieletz





